



Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration  
80524 München

Präsidentin  
des Bayer. Landtags  
Frau Ilse Aigner, MdL  
Maximilianeum  
81627 München

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom  
PI/G-4255-3/1387 I,  
29. Januar 2021

Unser Zeichen  
E1-1617-2-350

München  
17.02.2020

**Schriftliche Anfrage des Abgeordneten Cemal Bozoğlu vom 27.01.2021 be-  
treffend Rechtsextreme Kampfsportszene in Bayern 2020**

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

die Schriftliche Anfrage beantworte ich wie folgt:

*zu Frage 1.1: Welche rechtsextremen Kampfsportturniere oder „Fight Club“-  
Events fanden in Bayern im Jahr 2020 statt? (bitte aufschlüsseln nach Datum,  
Ort, Teilnehmerzahl und Ausrichter der jeweiligen Veranstaltung)*

Nach Erkenntnissen des Bayerischen Landesamt für Verfassungsschutz (BayLfV)  
fanden im Jahr 2020 keine rechtsextremistischen Kampfsportturniere oder rechts-  
extremistische sogenannte Fight Club-Veranstaltungen in Bayern statt.

*zu Frage 1.2: Welche privaten rechtsextremen Kampfsportturniere oder Kampf-  
sporttrainings haben nach Erkenntnissen der Sicherheitsbehörden Im Jahr 2020 in  
Bayern stattgefunden? (bitte aufschlüsseln nach Datum, Ort, Teilnehmerzahl und  
Ausrichter der jeweiligen Veranstaltung)*

Zu rechtsextremistischen Kampfsportturnieren wird auf die Antwort zu Frage 1.1 verwiesen.

Die Partei Der Dritte Weg (Ill. Weg) berichtete auf ihrer Homepage am 28.08.2020 über ein Zeltlager des Stützpunktes Mainfranken. Teil dieses Zeltlagers sei auch ein „Selbstverteidigungskurs für Groß und Klein“ gewesen. Der Artikel ist mit entsprechenden Fotos von Aktivisten der Partei mit Boxausrüstung bebildert. In dem Beitrag wird weder die Zahl der Teilnehmer noch der Veranstaltungsort angegeben.

Aktivisten der Identitären Bewegung (IB) Bayern beteiligten sich im Jahr 2020 an einem Aktivistenwochenende der IB Schwaben. Dieses umfasste neben politischen Schulungen auch ein Sportprogramm mit Selbstverteidigungs- und Boxtraining. Einem im Internet eingestellten Video zufolge haben am Aktivistenwochenende der IB Schwaben etwa 25 Aktivisten teilgenommen. Zum Veranstaltungsort wurden keine Angaben gemacht.

*zu Frage 1.3: Welche Bedeutung hatte der Kampfsport als Aktionsform, Rekrutierungsmöglichkeit und Teil rechter ‚Erlebniswelten‘ im Jahr 2020 für die rechtsextremistische Szene in Bayern?*

Auf die Antworten des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration vom 18.03.2019 bzw 17.03.2020 zu Frage 1.3 der Schriftlichen Anfrage des Abgeordneten Cemal Bozoğlu vom 30.01.2019 bzw. 20.02.2020 zum selben Thema wird verwiesen (Drs. 18/737 vom 03.05.2019 bzw. Drs. 18/6985 vom 19.05.2020). Die dort getroffenen Aussagen zur Bedeutung von Kampfsport für die rechtsextremistische Szene besitzen nach wie vor Gültigkeit.

*zu Frage 2.1: Wie viele den Sicherheitsbehörden bekannte Rechtsextremisten und Kampfsportteams sind in Bayern im Jahr 2020 in der Kampfsportszene aktiv gewesen?*

Vor allem der Turnierbetrieb kam in Jahr 2020 pandemiebedingt weitgehend zum Erliegen. Auch waren die Trainingsmöglichkeiten über weite Teile des Jahres 2020 stark eingeschränkt.

Dem BayLfV sind allerdings rechtsextremistische Einzelpersonen bekannt, die in ihrer Freizeit Kampfsport betreiben. Diese nutzten den Kampfsport 2020 jedoch nicht, um im Rahmen von Szeneaktivitäten öffentlich aufzutreten.

*zu Frage 2.2: Wie haben die Organisator\*innen rechtsextremer Kampfsportevents auf die coronabedingten Einschränkungen im Jahr 2020 reagiert?*

Der rechtsextremistischen Kampfsportgruppierung „Kampf der Nibelungen“ (KdN) gelang es im Jahr 2020 nicht, eine größere Kampfsportveranstaltung durchzuführen. Eine für den 26. September 2020 geplante interne Veranstaltung in Magdeburg, bei der vermutlich ein zuvor angekündigter Stream mit Kämpfen hätte aufgenommen werden sollen, wurde durch die zuständigen Behörden des Landes Sachsen-Anhalt unterbunden. Der für den 10.10.2020 angekündigte Stream wurde nach dem durchgesetzten Verbot der Veranstaltung zwar durchgeführt, blieb aber hinter den Ankündigungen der Veranstalter zurück. Daher kündigte die Gruppierung am 11.10.2020 auf ihrem Facebook-Profil an, auf Grund „der staatlichen Repression und ungeklärter juristischer Fragen“ bis auf weiteres keine Kampfsportveranstaltungen mehr durchzuführen und sich auf den Vertrieb von Kleidung zu konzentrieren. Die Durchführung des KdN als im Internet übertragener Stream war nach eigenen Aussagen auf dem Facebook-Profil der Gruppierung den Beschränkungsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie geschuldet.

Die Gruppierung Tiwaz, die in den Jahren 2018 und 2019 jeweils eine eigene Kampfsportveranstaltung durchführte, veranstaltete im Jahr 2020 kein entsprechendes Event.

Insgesamt gesehen hatten die Beschränkungsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie den Effekt, dass das Veranstaltungsgeschehen gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen ist. Andererseits erklären aber auch der behördliche Druck und das konsequente Vorgehen gegen derartige Veranstaltungen den Rückgang.

*zu Frage 2.3: Welche Kampfsportaktivitäten und Selbstverteidigungstrainings wurden im Jahr 2020 von rechtsextremen Organisationen bzw. von ihren Untergruppen in Bayern angeboten?*

Auf die Antwort zu Frage zu 1.2 verwiesen.

*zu Frage 3.1: Welche Kampfsport-Teams und Kampfsportler aus Bayern haben nach Kenntnis der bayrischen Sicherheitsbehörden im Jahr 2020 an großen bundesweiten rechtsextremen Kampfsportevents teilgenommen oder teilnehmen wollen?*

Dem BayLfV liegen keine Erkenntnisse vor, dass bayerische Rechtsextremisten an den aufgezeichneten Kämpfen des „Kampf der Nibelungen“ aktiv teilgenommen haben.

*zu Frage 3.2: Welche Kampfsport-Teams und Kampfsportler aus Bayern haben nach Kenntnis der bayrischen Sicherheitsbehörden im Jahr 2020 an rechtsextremen Kampfsportveranstaltungen im Ausland teilgenommen?*

Dem BayLfV sind für das Jahr 2020 keine Auftritte bayerischer Rechtsextremisten bei ausländischen rechtsextremistischen Kampfsportveranstaltungen bekannt.

*zu Frage 3.3: Über welche bundesweiten und internationalen Kontakte und Vernetzungen verfügt die rechtsextreme bayerische Kampfsportsszene nach Kenntnis der Sicherheitsbehörden?*

Die Teilnahme von deutschen bzw. bayerischen Rechtsextremisten bei Szenekampfsportveranstaltungen im In- und Ausland in den letzten Jahren belegt, dass zumindest in einzelnen Fällen derartige Kontakte ins Ausland bestehen. Auf die Antworten des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration vom 17.03.2020 zu den Fragen 2.1 und 3.3 der Schriftlichen Anfrage des Abgeordneten Cemal Bozoğlu vom 20.02.2020 zum selben Thema wird insoweit verwiesen (Drs. 18/6985 vom 19.05.2020).

*zu Frage 4.1: Welche nationalen und internationalen Kampfsportlabel sind am Vertrieb von Kleidung und Sportartikeln, an der Ausbildung von Kämpfern und am Sponsoring von Veranstaltungen in der rechtsextremen Kampfsportszene beteiligt?*

Auf die Antwort des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration vom 17.03.2020 zu Frage 4.1 der Schriftlichen Anfrage des Abgeordneten Cemal Bozoğlu vom 20.02.2020 zum selben Thema wird verwiesen (Drs. 18/6985 vom 19.05.2020). Die dort getroffenen Aussagen besitzen nach wie vor Gültigkeit.

*zu Frage 4.2: Welche Rolle spielen der russische Kampfsportler Denis Nikitin und sein Label ‚White Rex‘ in der aktuellen rechtsextremen Kampfsportszene?*

Auf die Antwort des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration vom 17.03.2020 zu Frage 4.2 der Schriftlichen Anfrage des Abgeordneten Cemal Bozoğlu vom 20.02.2020 zum selben Thema wird verwiesen (Drs. 18/6985 vom 19.05.2020). Die dort getroffenen Aussagen besitzen nach wie vor Gültigkeit.

*zu Frage 4.3: Welche Rolle spielen nationale und internationale rechtsextreme Kampfsportlabel für die Organisation der rechtsextremen Kampfsportszene in Bayern?*

Vor allem das russische Kampfsportlabel „White Rex“ genießt nach wie vor eine gewisse Vorbildfunktion für die rechtsextremistische Kampfsportszene. Darüber hinaus treten derartige Label als Unterstützer rechtsextremistischer Kampfsportveranstaltungen in Erscheinung.

Beim KdN überschneidet sich die Funktion zwischen der eines Labels und der eines Veranstalters rechtsextremistischer Kampfsportevents. So vertreibt der KdN bereits seit längerer Zeit auch eigene Bekleidung und kündigte im Oktober 2020 an, sich vorerst ganz auf den Vertrieb von Bekleidung konzentrieren zu wollen. Auf die Antwort zu Frage 2.2 wird insoweit verwiesen.

*zu Frage 5.1: Welche Erkenntnisse haben bayerische Sicherheitsbehörden über Verbindungen von militanten Skinhead-Organisationen wie ‚Blood & Honour‘, ‚Combat 18‘, ‚Hammerskin Nation‘ oder ‚Voice of Anger‘ zur Kampfsportszene?*

Auf die Antwort des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration zu Frage 5.1 der Schriftlichen Anfrage des Abgeordneten Cemal Bozoğlu vom 20.02.2020 zum selben Thema wird verwiesen (Drs. 18/6985 vom 19.05.2020). Die dort getroffenen Aussagen besitzen nach wie vor Gültigkeit.

*zu Frage 5.2: Welche Verbindungen bestehen zwischen der Kampfsportszene und rechtsextremen Bürgerwehren wie ‚Soldiers of Odin‘, ‚Viking Security Germania‘ oder ‚Wodans Erben Germanien‘?*

Auf die Antwort des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration vom 17.03.2020 zu Frage 5.2 der Schriftlichen Anfrage des Abgeordneten Cemal Bozoğlu vom 20.02.2020 zum selben Thema wird verwiesen (Drs. 18/6985 vom 19.05.2020). Die dort getroffenen Aussagen besitzen nach wie vor Gültigkeit.

*zu Frage 5.3: Welche Rolle spielte der bekannte rechtsextreme Rapper und Kampfsportler Chris Ares in der bayerischen Kampfsportszene im Jahr 2020?*

Auf die Antwort des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration vom 17.03.2020 zu Frage 5.3 der Schriftlichen Anfrage des Abgeordneten Cemal Bozoğlu vom 20.02.2020 zum selben Thema wird verwiesen (Drs. 18/6985 vom 19.05.2020). Die dort getroffenen Aussagen besitzen nach wie vor Gültigkeit.

Ares teilte Ende September 2020 über die sozialen Medien mit, dass er seine musikalische Karriere beendet habe und sich aus der rechtsextremistischen Szene zurückziehen möchte.

*zu Frage 6.1: Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung von Aktivistinnen und Aktivisten der rechtsextremen Kampfsportszene über politische Verbindungen zur und der Teilnahme an Anti-Corona-Protesten, insbesondere zu denen der „Querdenken“-Bewegung in Bayern?*

Derzeit sind keine strukturellen Verbindungen zwischen den Protesten gegen die Beschränkungsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie und rechtsextremistischen Aktivisten bekannt, die zumindest semiprofessionellen Kampfsport betreiben. Einzelne Teilnahmen von Rechtsextremisten, die in ihrer Freizeit Kampfsport betreiben, an derartigen Protesten werden nicht als eine politische Verbindung bewertet.

*zu Frage 6.2: Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über politische Verbindungen und gemeinsame Aktivitäten von Aktivistinnen und Aktivisten der rechtsextremen Kampfsportszene und der Partei AfD in Bayern?*

Die AfD als Gesamtpartei ist kein Beobachtungsobjekt des BayLfV. Im BayLfV findet jenseits des Beobachtungsauftrags keine systematische Datenerhebung zu personellen Überschneidungen von dem Beobachtungsauftrag unterliegenden Gruppierungen zu nicht extremistischen Gruppierungen statt.

*zu Frage 6.3: Welche Kleidungsmarken, Label, Agenturen, Vereine oder Studios aus der Kampfsportszene haben Verbindungen zu rechtsextremen Kampfsportlern in Bayern?*

Auf die Antwort des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration vom 17.03.2020 zu Frage 6.2 der Schriftlichen Anfrage des Abgeordneten Cemal Bozoğlu vom 20.02.2020 zum selben Thema wird verwiesen (Drs. 18/6985 vom 19.05.2020). Die dort getroffenen Aussagen besitzen nach wie vor Gültigkeit.

*zu Frage 7.1: Welche Bedeutung hat die Kampfsportszene für die Vernetzung von militanten Neonazis und rechten Hooligans in Bayern?*

Auf die Antwort des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration vom 17.03.2020 zu Frage 7.1 der Schriftlichen Anfrage des Abgeordneten Cemal Bozoğlu vom 20.02.2020 zum selben Thema wird verwiesen (Drs. 18/6985 vom 19.05.2020). Die dort getroffenen Aussagen besitzen nach wie vor Gültigkeit.

*zu Frage 7.2: Welche Verbindungen bestehen aktuell zwischen der rechten Kampfsportszene und der rechtsextremen Musikszene in Bayern?*

Auf die Antwort des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration vom 17.03.2020 zu Frage 7.2 der Schriftlichen Anfrage des Abgeordneten Cemal Bozoğlu vom 20.02.2020 zum selben Thema wird verwiesen (Drs. 18/6985 vom 19.05.2020). Die dort getroffenen Aussagen besitzen nach wie vor Gültigkeit.

*zu Frage 7.3: Gibt es spezielle Trainingsangebote der rechten Kampfsportszene, die sich vor allem an Kinder und Jugendliche richten? (bitte aufzählen nach Ort und Anbieter)*

Entsprechende Trainingsangebote der rechtsextremistischen Szene in Bayern sind derzeit nicht bekannt. Dem BayLfV ist allerdings bekannt, dass sich die Partei III. Weg in anderen Bundesländern bereits mit derartigen Angeboten an die Bevölkerung gewandt hat.

*zu Frage 8.1: Welches Gefahrenpotenzial geht nach Einschätzung bayerischer Sicherheitsbehörden von rechtsextremen Kampfsportlern aus?*

Auf die Antwort des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration vom 17.03.2020 zu Frage 8.1 der Schriftlichen Anfrage des Abgeordneten Cemal Bozoğlu vom 20.02.2020 zum selben Thema wird verwiesen (Drs. 18/6985 vom 19.05.2020). Die dort getroffenen Aussagen besitzen nach wie vor Gültigkeit.

*zu Frage 8.2: Wurden Personen aus der Kampfsportszene im Jahr 2020 aktiv bei Veranstaltungen von rechtsextremistischen Organisationen eingesetzt (bitte ggf. die Art und Weise schildern)?*

Es liegen keine Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung vor.

*zu Frage 8.3: Mit welchen Strategien und Maßnahmen will die Staatsregierung der wachsenden Bedeutung des Kampfsports für die rechtsextreme Szene begegnen?*

Auf die Antwort des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration vom 17.03.2020 zu Frage 8.3 der Schriftlichen Anfrage des Abgeordneten Cemal Bozoğlu vom 20.02.2020 zum selben Thema wird verwiesen (Drs. 18/6985 vom 19.05.2020). Die dort getroffenen Aussagen besitzen nach wie vor Gültigkeit.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Gerhard Eck  
Staatssekretär